

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Carnica Rosental



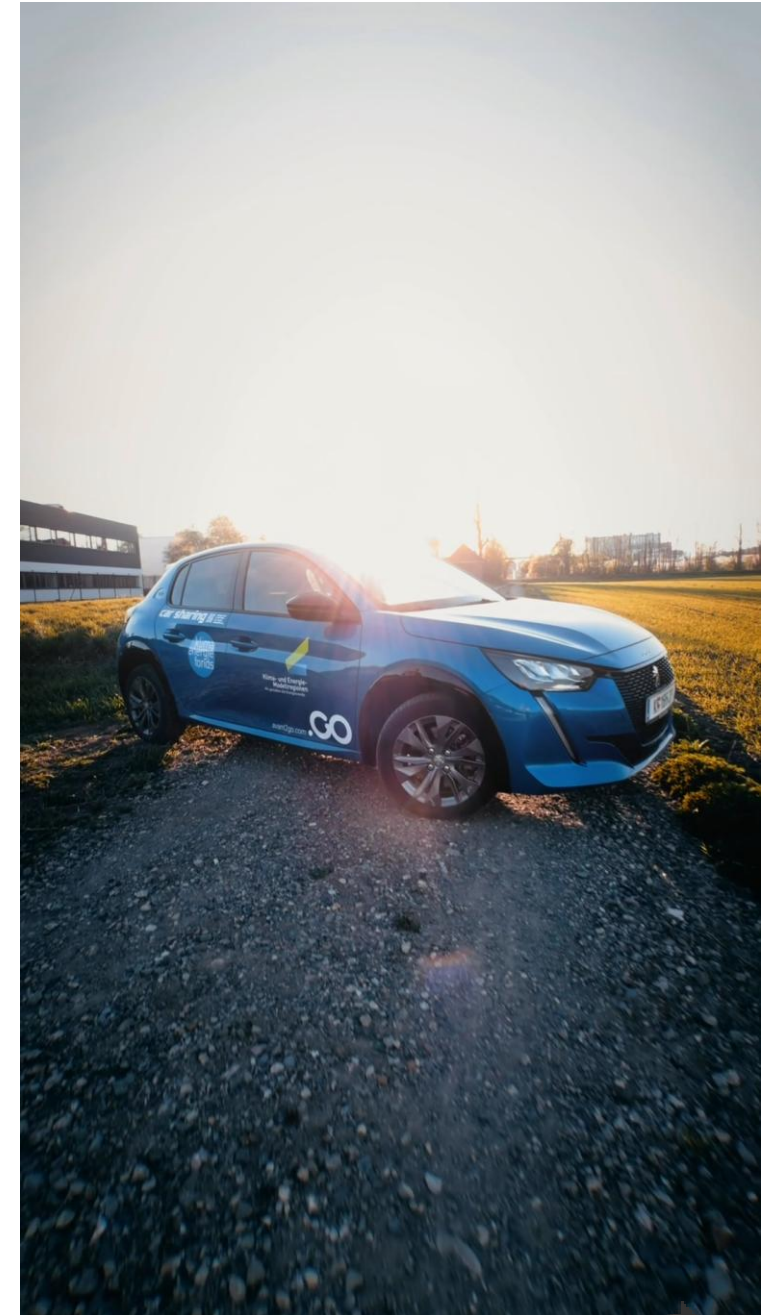
Avant2Go

Gemeinsam mobil Region Würthersee–Rosental

KEM Carnica Rosental

KEM Würthersee-Karolinger

E-Carsharing für Alltag und Urlaub



Der Start lag in Klagenfurt

01 Ausgangspunkt Klagenfurt

Avant2Go startete in Klagenfurt. Das städtische Angebot bildete den Ausgangspunkt für die Region.

02 Erster regionaler Probebetrieb

Krumpendorf, Pörschach und Velden erprobten das Angebot mit dem Betreiber und den KEM.

03 Gemeinsame Weiterentwicklung

Weitere Standorte verbinden die Gemeinden. Betreiber, KEM und Tourismus entwickeln das Netz gemeinsam.



Ein E-Auto bei Bedarf



100 % elektrisch

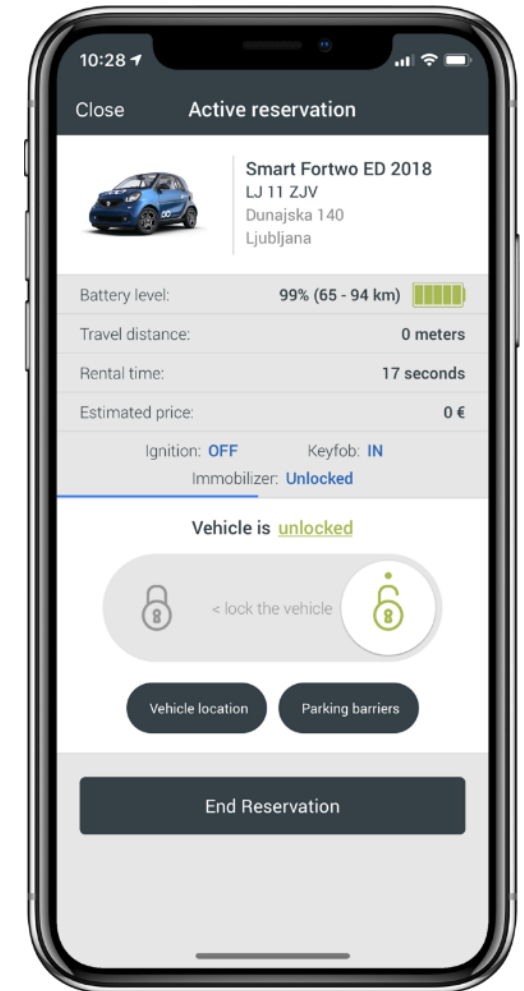
Buchen und öffnen per App

Nach der Registrierung ein verfügbares Auto auswählen. Das Smartphone dient als Schlüssel.

Für die heimische Bevölkerung - Gäste - Betriebe

Vom Zug oder Flugzeug direkt ins Urlaubserlebnis

Die Koralmbahn schafft eine schnelle Verbindung aus Graz, Avant2Go am Flughafen Ljubljana eine zusätzliche internationale Anbindung. Carsharing übernimmt dabei die flexible „letzte Meile“ zu Wörthersee, Rosental und den touristischen Angeboten der Region.



Wörthersee–Rosental

Gemeinden der beiden KEM und Avant2Go-Standorte

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Carnica Rosental



KEM-Zugehörigkeit

- Carnica Rosental
- Wörthersee-Karolinger

Avant2Go

Standorte im KEM-Gebiet

- 1 Velden Ost
- 2 Schiefling
- 3 Ferlach · Zentrum
- 4 Ferlach · HTL
- 5 Feistritz · Gemeindeamt*
- 6 Weizelsdorf · Bahnhof*
- 7 Krumpendorf · Gemeindeamt
- 8 Pörschach · Hauptstraße
- 9 Moosburg · Schlosswiese*

* Pilotstandorte 2026

Aktuelle Verfügbarkeit in der App



Die Partner des Angebots



Die nächsten Schritte



Laufende Standorttests

Immer wieder neue Standorte testen. Die gemeinsame Auswertung von Nutzung und Auslastung zeigt, wo das Angebot angenommen wird. Mobilitätshubs entwickeln.

Tourismus und Campingplätze stärker einbeziehen

Campingplätze sollen künftig verstärkt als mögliche Standorte geprüft werden. Gäste könnten für Ausflüge ein E-Auto nutzen und ihr Auto oder Wohnmobil stehen lassen.

Übertragung auf andere Destinationen

Ein zusammenhängendes Netz, Stellplätze und Laden sind die Grundlage. Betreiber, Gemeinden und Tourismus müssen den laufenden Betrieb sichern.

